

## AMAG Best Paper Award 2012

Die im Rahmen der Dissertation von Herrn Dr. Stefan Pogatscher am Lehrstuhl für Nichteisenmetallurgie erstellte Publikation „Mechanisms controlling the artificial aging of Al-Mg-Si alloys“ wurde von der AMAG Austria Metall AG mit dem AMAG Best Paper Award 2012 ausgezeichnet. Erschienen ist die Arbeit in der renommierten Fachzeitschrift Acta Materialia, wo sie auch einen Platz unter den „Top 25 der Most Downloaded Articles 2011“ einnimmt. Der Preis beinhaltet eine Reise zum größten Teilchenbeschleuniger der Welt (LHC) in Genf.

Die Arbeit beschäftigt sich mit der seit über 70 Jahren diskutierten Wirkung einer Kaltauslagerung auf die Warmaushärtung von Al-Mg-Si-Legierungen. Es konnte erstmals gezeigt werden, dass der Effekt eine starke Temperaturabhängigkeit aufweist, wobei dies die Entwicklung eines neuen Modells zur metallphysikalischen Erklärung der Problemstellung ermöglichte. Die allgemeine Gültigkeit des Modells konnte bereits in weiteren Publikationen bestätigt und auch industriell genutzt werden. Entsprechend war die AMAG Rolling in der Lage, eine neue industrielle Wärmebehandlungsstrategie zu etablieren sowie eine vielversprechende Methode zur Steuerung der Aushärtung von Al-Mg-Si-Legierungen durch Spurenelemente zum Patent anzumelden.

Weitere Informationen:

Dr. Stefan Pogatscher

Tel.: +43 664 4256275

E-Mail: stefan.pogatscher@unileoben.ac.at

Der Preisträger Dr. Stefan Pogatscher (4.v.l.)